Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

da man speis In leyt Wann es pricht vnd stort alles das man
darin leyt oder geust Des andern mal darumb hilft man dem
leib mit leipleicher lustsamer speis so wirt der leib gekrestigt das
er selb ander vnder den streit vnd recht vnd also wirt der geist
des menschen ubervunden Zu dem dritten mal ist zarte speis
darumb ze meyden Wann wer austerweltzer speis gewont der wil
sey von gewonhaut weyen all mal haben als geschriben ist Im
puch der spruch xxxi° Der Juny beleibt an seinem wey wann er
dann erzaltent so kumpt er dennoch nymer darab Das dritt stuck
der vnmessichaut ist wann der mensch der speis ze vil empfecht
vnd Innympt Es sey an essen oder an trinckhen Pauon spricht
Jeronimus Der regen ist dem durren erdreich nutz zimleich vnd
genem der In taw weis flugleich reist vnd velt Aber am sneller
ubervlussiger wolkhenpruch vnd regenval der mit krafft übermy
kumpt der flatzt die sat hin vnd verderbt das velt mit emander
also tut dem menschen ubrig kost vnd speis Das pierd stuck der
vnmessichaut ist der vleis den man leyt auf entzichaut vnd flüchaut
wie die speis auf yuffen vnd auf yeuden chostleich beraitt werd
Als man list von den kindern Helij i° Sceyu ij° vnd ysidorus Die
fressigen kewent das essen uber tay das Jr fraschaut erfullt werd
beraittent sy wollust an dem abent Vnd die selben leut yeleicht
man dem vnuernufftigem tier das die speis zwir kewt doch daran
ist am vnderschaid wann das tier ubergewt die speis heznach nach
dem essen Aber der fressig mensch tut das selb vor Das funft stuck
ist wann am mensch yeittikleich oder mit preymunder beyier die
speis nutzt vnd slicht Als man list von Esaw Gen xxv° Der nam
prat vnd lins vnd aß das yeittikleich vnd yie von dann Item
Ecclesiastes xxxvij° Pis nicht yeittig an allem essen noch erzib
duch nicht amer peyleichen kosst Item Augustinus Es ist pesser

29 seyt 29

man esst pesch zimleich